



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 144 (1933)

300 (4.7.1933) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-375172](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-375172)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: K 1, 4-6. — Fernsprecher: Sammelnummer 248 51
Postfach-Konto: Karlsruhe Nummer 175 90. — Telegramm-Adresse: Rem a g e l t Mannheim

Anzeigenpreise: 32 mm breite Colonetzelle RM. -. 10, 70 mm breite
Reklamezeile RM. 2.50 für im Voraus zu bezahlende Familien-
und Gelegenheits-Anzeigen besondere Preise. Bei Kontanten, Ver-
gleichs- oder Jahrlangsdauer keinelei Abzugs Ermäßigung. Keine
Gewehr für Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen
Plätzen und für telephonische Aufträge. Gerichtshof Mannheim.

Mittag-Ausgabe

Dienstag, 4. Juli 1933

144. Jahrgang — Nr. 300

Die Mission des Vizekanzlers beim Vatikan

In maßgebenden Berliner Kreisen wird der Ausgang der Verhandlungen günstig beurteilt — Die Vereinigungen rein kirchlicher Art

Vor einem Reichskonkordat

Drahtbericht unseres Berliner Büros
[Berlin, 4. Juli.]

Den Verhandlungen des Vizekanzlers von Pa-
pen in Rom wird in Berliner politischen Kreisen
nach wie vor besondere Interesse entgegengebracht.
Man sieht hier den Zweck dieser Verhandlungen vor
allem in der Richtung auf ein kommendes Reichs-
konkordat, wobei noch nicht abzusehen ist, wann
ein solches tatsächlich herauskommen könnte, ob früher
oder später. Aus verschiedenen Andeutungen, die
von Rom und von Berliner Stellen her in der letz-
ten Zeit laut wurden, kann man entnehmen, daß die
Zählungnahme des Vizekanzlers in Rom mit den
maßgebenden Kreisen des Vatikans sehr ausgiebig
erfolgt ist und daß die dortigen Aussprachen, die wohl
vor allem kirchlich-politischen Dingen gelten,
bislang einen durchaus günstigen Verlauf ge-
nommen haben.

Nach unseren Informationen von autoritäts-
reicher Seite steht die Beendigung dieser
römischen Besprechungen bevor und man
äußert sich in Berliner Kreisen optimistisch
über den Ausgang.

Zeitlich fallen diese Verhandlungen des Herrn
von Papen zusammen mit dem Ausscheiden des Zen-
trums aus der deutschen Politik und mit der Ein-
stellung der Arbeit bei einer Reihe von politischen
Verbänden, die rund um das Zentrum gruppiert
waren. Herausgreifend über den Rahmen des mit
abstrahierenden Zentrums gibt es im katholischen Lager
Deutschlands noch eine Reihe weiterer Vereinigun-
gen, die rein kirchlicher Art sind und
größtenteils eine bemerkenswerte Mitgliederzahl
haben. Am Beispiel des Fortbestehens einer auf das
rein kirchliche beständesten katholischen Aktion kommt
dieser Zusammenfassung religiöser Natur besondere
Bedeutung zu. Sie dienen größtenteils der Erziehung
der jungen Katholiken in kirchlicher Arbeit. Man
wird annehmen können, daß auf Seiten der katholi-
schen Kirche auf das Fortbestehen dieser Vereinigun-
gen, Kongregationen usw. Wert gelegt wird und daß
dafür auch jetzt gelegentlich des Inhalts der
Herrn von Papen am Vatikan zur Sprache gekom-
men sein. Daß die Weiterarbeit der sich in Zen-
trumskreisen bewegenden politischen Organisa-
tionen ausgeschlossen ist, wird aus den maßgeb-
lichen katholischen Stellen inzwischen sehr deut-
lich hervorgeht. Da jedoch erklärtermaßen
der nationale deutsche Staat grundsätzlich positiv zur
kirchlichen Arbeit steht und auf der anderen
Seite die katholische Kirche auf die rein kirchlichen
Verträge Gewicht legt,

wird man den Schluss ziehen können, daß sich
die offenbar zu erwartende Einigung des
Vizekanzlers mit dem Vatikan weitgehend
auf das Fortbestehen dieser religiösen Zu-
sammenschlüsse und ihrer zukünftigen Arbeit
erstreckt.

Im Rahmen der vermutlich jetzt neu abgeklärten
Verhältnisse zwischen staatlichen Funktionen auf der
einen und kirchlich-katholischer Einrichtungen auf der
anderen Seite. Eine Verhandlung in diesem Sinne
würde praktisch auf ein Konkordat hinauslaufen.
Bei dieser Gelegenheit sei daran erinnert, daß im
katholischen Italien die Jugendverbände der Katho-
liken nach Abschluß der Vaterunserverträge zwischen
Vatikan und dem Papst noch einen nicht ungeschie-
lichen Konfliktstoff darstellen. Kommt es jetzt zu
einem Uebererkenntnis zwischen von Papen und
dem Vatikan über die Jugendarbeit, so würde das
eine besonders erhebliche Bewältigung einer schwie-
rigen Materie bedeuten.

In diesem Zusammenhang verdient ein Schreiben
Bedeutung, das

der Erzbischof von Bamberg an die katholi-
schen Bischöfe

seiner Diözese gerichtet hat. Der Erzbischof erwähnt
darin die Verlage dringend, den von ihnen verlegten
Zeitung einen ausschließlich katholischen Charakter
zu geben und grundsätzlich sich jeder parti-
cipatistischen Betätigung zu enthalten.
Beispielsweise, so heißt es in der Spitze des Kirchen-
schreibens, die katholischen Zeitungen die Pflicht hät-
ten, die nationale Regierung in ihrem Streben nach
dem Wiederaufbau Deutschlands zu unterstützen, so
bleibe ihnen aber auch die Aufgabe, den katholischen
Geist in die Seele ihrer Leser zu legen.

Die „Germania“ stellt an dem Schreiben des
Bamberger Erzbischofs noch fest, daß eine Reihe che-
mischer Zentrumskreise bereits zu politischer
„Zerschüttelung“ gekommen sei, d. h. also daß von der
Partei gelöst haben und fährt fort: „Eine ganz
neue, dem Parteizweck dienliche, völlig abge-
wandte Weltanschauung zu den gesamten
Fragestellungen kirchlich in notwendig, wenn die
katholische Presse auch in Zukunft politische Presse
bleiben und an dem großen Werk des Wiederaufbaus
wollen inneren Anteil nehmen.“

Roosevelt sprengt London

Die Ablehnung der Währungsstabilisierung macht die Weltkonferenz illusorisch

Drahtbericht unj. Londoner Vertreters
[London, 4. Juli.]

Das Roosevelt der Weltwirtschaftskonferenz den
Todesstoß verleiht? Das ist die Frage, die jetzt ihre
Antwort finden muß, wenn das Büro der Konferenz
zusammentritt, um zu entscheiden, ob die Arbeit
überhaupt noch fortgesetzt werden soll.

Die Volkstheit des amerikanischen Präsidenten
hat wie eine Bombe eingeschlagen. Nicht nur
der Inhalt, sondern noch mehr der Ton der
Roosevelts-Erklärung verurteilt allgemeine
Erregung. Der Präsident hat in der Tat die
Konferenz in einer Weise abgelehnt, wie
es noch kein Staatsmann in der Antwort auf
eine ähnliche Note getan hat.

Er warf den Delegierten vor, daß sie durch die
Verneinung der Realitäten von den wichtigsten Auf-
gaben sich ablenken ließen und ihre Bemühungen auf
lächerliche Details richteten, von denen sich die
Welt nicht lange täuschen lassen werde. Der Präsi-
dent des größten Gläubigerlandes der Welt ging so-
weit, die „alten Feinde“ der sogenannten internati-
onalen Bankiers zu verdammen, was den schreienden
Widersatz auf der Konferenz nicht gerade angenehm
in den Ohren klang. Roosevelt hat aber auch alle
kräftigen Erklärungen der amerikanischen Delegation
in London umgehört; mehr als je sind jetzt die
amerikanischen Delegierten hier lächerlich gemacht
worden. Selbst die grundsätzliche Anerkennung des
Goldstandards für eine spätere Zukunft hat Roose-
velt abgelehnt.

Die Bilanz der gestrigen Verhandlungen ist, daß
der Versuch einer vorläufigen Festlegung der
Währungen gescheitert ist. Die Franzosen
sagen die Konferenz darauf, indem sie sich
weigerten, weiter in dem Austausch mitzu-
arbeiten,

der grundsätzliche Maßnahmen für die Wiederher-
stellung des Goldstandards auszuarbeiten soll. Es
fragt sich nur, ob es überhaupt einen Zweck hat,
weiter von Forderungen nach anderen wirtschaft-
lichen Schritten zu sprechen. Jedermann weiß, daß
Entscheidungen auf diesem Gebiete davon abhängig
gemacht werden müssen, daß ein fester Wene-

ralnennner für die Währungen gefunden
wird.

Mehrere Delegationen treten offen dafür ein,
die Konferenz jetzt abzubrechen und einen
Austausch von Sachverständigen weiter arbei-
ten zu lassen.

Anderer glauben, daß noch viel nützliche Arbeit
getan werden kann. Macdonald, dem die Bombe
aus Washington eine besonders tiefe Wunde beige-
bracht hat, sieht sich energisch für die Fortsetzung der
Konferenz ein. Das englische Kabinett ist
aber uneinig. Es ist in Wirklichkeit diese Un-
einigkeit in Währungs- und Zollfragen, die für das
Scheitern der Konferenz verantwortlich ist. Wenn
die englische Regierung es fertig bekommen hätte,
sich klar und deutlich für eine einseitige Linie zu
entscheiden, hätte sie der Konferenz zum Erfolg ver-
helfen können. Daß sie es nicht getan hat, sondern
sich in endlosen „einerseits — andererseits“ alle
Konferenzteilnehmer an der Nase herumgeführt hat,
wird ihr nicht leicht verziehen werden.

Kamontsch Macdonalds Ansichten hat im In-
land wie im Ausland einen schweren Schlag
erlitten.

Damit ist jedoch noch nicht gesagt, daß es jetzt zum
Abbruch der Konferenz kommt. Sehr wahrscheinlich
wird das Büro beschließen, zunächst weiterzuarbeiten.
Es ist jedoch eine Reberzeugung, wenn man sagen
würde, daß noch irgend jemand irgendwelche Hoff-
nung auf konkrete Resultate der Konferenz hegt.

Die Franzosen übertrieben sich in schärferen Juris-
diktur der Ausführungen Roosevelts. Man ist sich
einig darüber, daß die französischen Delegierten keine
Veranlassung zu diesen Ausfällen des amerikanischen
Präsidenten gegeben haben.

In den Kreisen der amerikanischen Dele-
gation scheint man jedes Interesse an der Kon-
ferenz verloren zu haben. Die letzten Berichte be-
sagen bereits, daß die Amerikaner ihre Köpfe packen,
um London zu verlassen. Man erklärt offen, daß
die schärfsten Mitglieder aller Delegationen dieser
Kunst feien, das aber nicht auszusprechen wagen,
weil sie die Verantwortung für einen derartigen
Vorschlag scheuen.

Riesentunnel unter Berlin

Reichsbahn will einen Verbindungstunnel zwischen den Fernbahnhöfen bauen

Drahtbericht unj. Berliner Büros
[Berlin, 4. Juli.]

Der Berliner Magistrat hat gestern einstimmig
den Vertrag über den Wiedererwerb der Be-
hala-Kilometer gebilligt, nachdem die Darlehenanleihe
Berlins, die seinerzeit für ein Spottgeld an eine Ge-
sellschaft gegeben wurden, wieder in den Besitz der
Stadt zurückkehrten. Diese Tatsache dürfte auch
außerhalb Berlins große Beachtung finden, denn
durch sie ist das große und seit langen Jahren ver-
fälscht und verfallenste Projekt eines Ver-
bindungstunnels zwischen dem Halleschen
Bahnhof, Bahnhof Friedrichstraße und
Stettiner Bahnhof wieder spruchreif geworden.
Dieser Tunnel soll demnächst den Verkehr
innerhalb der großen in Berlin einmündenden Ver-
bindungslinien ermöglichen. Der Reisende von Königs-
berg nach München und von Stettin nach Dresden
würde dann nicht mehr gezwungen sein, in Berlin
das Gelände der Reichsbahn zu verlassen. Die Ver-
bindung zwischen Anhalter- und Abfahrtsbahnhof
würde schnell und sicher und es bedürfte nicht mehr die
Gefahr, durch eine Panne bei der Straßenbahn- oder
Autobusverbindung den Zug zu verpassen. Die An-
schlüsse könnten überhaupt für den Durchgangsverkehr
günstiger gestaltet werden, eine Hilfe von Vor-
teilen, aus denen gerade der Fremde, der in Berlin
seine Fahrt nicht unterbrechen will, Nutzen ziehen
würde. Die Durchführung des Tunnelbaues wäre
jedem ein großes Arbeitsbeschäftigungs-
projekt, das auf lange Zeit hinaus Tausenden
Beschäftigung bieten könnte.

Man wird fragen, was hat eigentlich dieser Reichs-
bahntunnel damit zu tun, daß die Stadt Berlin die
sogenannten Behala-Aktien wiederbekommen hat. Die
Dinge liegen so: Die Stadt Berlin hatte infolge
eines durch Verletzung und mancherlei andere Un-
sachlichkeiten zustande gekommenen Vertrages ihre
großen Aktien an eine Gesellschaft verloren, an der
sie nur zu einem Viertel beteiligt war. Dem Staats-
kommissar Lippert ist es gelungen, die Unsa-
cherheiten, die mit dem Vertragsabbruch zusam-
menhängen, aufzuklären und Verhandlungen mit

den Vertragspartnern anzubahnen. An Stelle der
alten Vertragspartner, der ehemaligen Firma Schen-
ker u. Co. ist jetzt mit deren Rechtsnachfolgern,
den Firmen Gebrüder Busch und Schenker u. Co.
H. m. B. H., unter verständnisvoller Mitwirkung der
Reichsbahn auf Grund der energischen Initiative Dr.
Lipperts eine gütliche Vereinbarung erzielt worden.
Die Stadt Berlin erhält ihre Aktien-
anlagen wieder und braucht für die Rück-
übernahme der Aktien kein Bargeld auszuwan-
den. Diese günstige Bedingung ist durch das Ein-
greifen der Reichsbahn, die bekanntlich an den Ver-
tragspartnern beteiligt ist, erzielt worden. Berlin
verschließt sich endlich auf die Rückzahlung eines Dar-
lehens, das einmal der Reichsbahn gegeben wurde,
und räumt der Reichsbahn das Eigentum an einigen
Grundstücken, die für diese überaus wertvoll sind,
ein, denn im Besitz dieser Grundstücke kann die
Reichsbahn das Verbindungsprojekt durchführen.

Neben den Grundstücken hat die Reichsbahn sich
auch das Recht erwirkt, den Tunnel zu
bauen und die von ihm herührten Straßen und
Gänge zu „unterfahren“. Der Plan soll im Rahmen
des Arbeitsbeschäftigungsprogramms der Reichsbahn
noch in diesem Jahr beginnen. Eine der
größten Transaktionen, die die Stadt Berlin in die
Reichsbahn in den letzten Jahren durchgeführt
haben, ist damit abgeschlossen worden. Wer sich das
peinliche, piegespiegelte Dilemma mit dem An-
sehensverlust zwischen den großen Berliner Ein-
gangs- und Ausfallbahnhöfen vergegenwärtigt, kann
getrost sagen: Eine historische Wende bricht für Ber-
lin und seinen Verkehr an.

424 Tote auf Sumatra

Meldung des Wolff-Büros
— Amsterdam, 4. Juli.

Meldungen aus Sumatra zufolge sind bei den
Erdbeben vom 25. und 26. Juni in Süd-Sumatra
insgesamt 424 Menschen getötet worden.
Noch immer werden neue Erdstöße wahrgenommen.

Danzig-Warschau

Der Danziger Staatsbesuch in Warschau

Der nationalsozialistische Präsident des Danziger
Senats Dr. Kaufmann und der stellvertretende
Präsident Grotzer haben mit den Herren, die den
engsten Kreis ihrer Mitarbeiter bilden, den geistigen
Zug in Warschau verbracht. Sie sind von der
polnischen Regierung mit besonderer Höflichkeit auf-
genommen worden. Das polnische Außenmini-
sterium hatte ihnen für die Reise einen Salonwagen
zur Verfügung gestellt und ließ sie an der polnischen
Grenze durch einen diplomatischen Vertreter will-
kommen. Auf dem Warschauer Bahnhof fand ein
feierlicher Empfang statt. Als die Autos der Dan-
ziger Delegation, die mit der Danziger Senatstän-
darie geschmückt waren, das Stadtkommando passier-
ten, trat die Wache unter Gewehr. Vor dem Hotel
Europeski war zu Ehren der Delegation ein Dop-
pelposten aufgestellt. Es fand ein Empfang beim
Staatspräsidenten Mozymski statt. Dann
gab der polnische Außenminister der Dele-
gation ein Frühstück. Am Nachmittag erwiderten
die Polen die Besuche der Danziger Herren im
Europeski. Anschließend fand ein Empfang der
Stadt Warschau statt und abends ein Bankett
im Ministerpräsidentium. Im Laufe der
Nacht hat die Danziger Delegation die polnische
Hauptstadt wieder verlassen. Es handelt sich also
um einen zeitlich kurz bemessenen Besuch, um einen
ausgesprochenen Höflichkeitsbesuch.

Es ist nicht anzunehmen, daß in den wenigen
Stunden, die die Danziger Herren in Warschau ver-
brachten, ein Wort von Politik die Rede gewesen ist.
Trotzdem kommt dem Besuch große politi-
sche Bedeutung zu. Durch ihn sollen näm-
lich die direkten Beziehungen zwischen Danzig und
Polen, die seit geraumer Zeit ins Stocken geraten
waren, wieder in Gang gebracht werden. Es han-
delt sich darum, den Anfang zu machen mit einer
Reihe von politischen und wirtschaftspoliti-
schen Ausverständigungen, die unweifelhaft sind,
wenn die arg verfahrenen Beziehungen zwischen der
freien Stadt und der polnischen Republik wieder
einer Klärung zugeführt werden sollen. Der neue
Senatspräsident von Danzig hat wiederholt erklärt,
daß er mit dem lebhaftesten Willen zu gegenseitiger
Verständigung diese Verhandlungen einleiten möchte.

Die gesamte Danziger Tagespresse hat
sich in diesen Tagen mit dem Staatsbesuch beschäftigt
und die Hoffnung ausgesprochen, daß dieser Besuch
an der von der Danziger Regierung angestrebten
aufrichtigen Verständigung mit Polen beitragen
möge, um so einen neuen Abschnitt in den Beziehun-
gen zwischen Danzig und Polen einzuleiten.

Diese Hoffnung, die man in der freien Stadt hegt,
wird vom gesamten deutschen Volke geteilt. Die
Regierung des neuen Deutschland hat deutlich ge-
zeigt, daß sie den Versuch einer Klärung in den
deutsch-polnischen Beziehungen wagen will, und es
ist selbstverständlich, daß dieser Versuch damit begin-
nen muß, das Verhältnis zwischen Danzig und der
freien Stadt einer neuen Prüfung zu unterziehen,
denn dieses Verhältnis ist es ja, das die deutsch-pol-
nischen Beziehungen immer von neuem schwer be-
lastet hat. Seit den Besprechungen, die Adolf Hitler
vor einigen Wochen mit dem Berliner polnischen
Gesandten hatte, seit seiner großen außenpolitischen
Reise nach Warschau, in der er den Beziehungen zwischen
Polen und Deutschland einige besonders wirksame
Tage gewidmet hat, ist zwischen Danzig und
Polen eine Entspannung, eine Entspannung
eingetreten, eine Entspannung, die auch in dem
gestrigen Danziger Staatsbesuch zum Ausdruck
kommt. Man wird sich trotzdem keinerlei Täuschun-
gen darüber hingeben dürfen, daß zwischen Deutsch-
land und Polen, daß zwischen Danzig und Polen
was in im Grunde unheilvoll ist, unendlich viel
Zu tun und zu tun liegt. Es sind zwischen Polen und
der freien Stadt nicht weniger als 30 verschiede-
ne Streitfragen zu lösen, die entweder vom
Völkerbund oder von dessen Kommissionen der Re-
gierungen zur unmittelbaren Klärung überwiegen
werden. Auch darüber, daß Polen eigenmächtig das
Warschauer Abkommen abgeändert hat, ergibt sich
eine Reihe von kritischen Fragen. Die direkten Be-
sprechungen, über deren Beginn und über deren Art
Dr. Kaufmann gehen in Warschau verhandelt
haben dürfte, werden also gewiß nicht einfach sein.

Das geht auch aus den Äußerungen der
Warschauer Presse zum geistigen Staatsbesuch
hervor. Zwar wird in polnischen Zeitungen im all-
gemeinen betont, daß Polen mit Vergnügen den
Verhandlungswillen Danzigs feststelle. Die pol-
nischen Vorkämpfer stellen aber doch bereits eine so
große Zahl von Forderungen auf, daß die zukünf-
tigen Verhandlungen dadurch von vornherein hart
belastet werden. Immerhin werden auch prakti-
sche Lösungen möglichkeiten vorzuschlagen.
So schreibt z. B. die „Gazeta Polska“, daß es zu
einer Zusammenarbeit zwischen den beiden Häfen

Dr. Kentrup Präsident der Industrie- und Handelskammer

Zum kommissarischen Präsidenten der badischen Industrie- und Handelskammer...

Der Vorsitz der badischen Industrie- und Handelskammer...

Korkwerke und Chem. Fabriken AG Berlin

Zum 1. Juli 1933 über die Änderung der Geschäftsverhältnisse...

Die Korkwerke und Chem. Fabriken AG Berlin...

Die Korkwerke und Chem. Fabriken AG Berlin...

Die Korkwerke und Chem. Fabriken AG Berlin...

Die Korkwerke und Chem. Fabriken AG Berlin...

Die Korkwerke und Chem. Fabriken AG Berlin...

Die Korkwerke und Chem. Fabriken AG Berlin...

Die Korkwerke und Chem. Fabriken AG Berlin...

Die Korkwerke und Chem. Fabriken AG Berlin...

Die Korkwerke und Chem. Fabriken AG Berlin...

Die Korkwerke und Chem. Fabriken AG Berlin...

Die Korkwerke und Chem. Fabriken AG Berlin...

Die Korkwerke und Chem. Fabriken AG Berlin...

Krise erzwingt Rückzahlung der Langkredite

58,2 Mrd. Rm. langfristige Verschuldung Ende 1932

Langfristige Verschuldung der Wirtschaft...

Table with 3 columns: Year, Amount, and Description of long-term debt.

Die langfristige Verschuldung der Wirtschaft...

Die langfristige Verschuldung der Wirtschaft...

Die langfristige Verschuldung der Wirtschaft...

Die langfristige Verschuldung der Wirtschaft...

Die langfristige Verschuldung der Wirtschaft...

Die langfristige Verschuldung der Wirtschaft...

Die langfristige Verschuldung der Wirtschaft...

Die langfristige Verschuldung der Wirtschaft...

Die langfristige Verschuldung der Wirtschaft...

Die langfristige Verschuldung der Wirtschaft...

Die langfristige Verschuldung der Wirtschaft...

Die langfristige Verschuldung der Wirtschaft...

Die langfristige Verschuldung der Wirtschaft...

400 000, Verbrieflichungen 18 000, Briefe 8 875, Anzahl...

Die langfristige Verschuldung der Wirtschaft...

Die langfristige Verschuldung der Wirtschaft...

Die langfristige Verschuldung der Wirtschaft...

Die langfristige Verschuldung der Wirtschaft...

Die langfristige Verschuldung der Wirtschaft...

Die langfristige Verschuldung der Wirtschaft...

Die langfristige Verschuldung der Wirtschaft...

Die langfristige Verschuldung der Wirtschaft...

Die langfristige Verschuldung der Wirtschaft...

Die langfristige Verschuldung der Wirtschaft...

Die langfristige Verschuldung der Wirtschaft...

Die langfristige Verschuldung der Wirtschaft...

Die langfristige Verschuldung der Wirtschaft...

Die langfristige Verschuldung der Wirtschaft...

Die langfristige Verschuldung der Wirtschaft...

Die langfristige Verschuldung der Wirtschaft...

Die langfristige Verschuldung der Wirtschaft...

Die langfristige Verschuldung der Wirtschaft...

Die langfristige Verschuldung der Wirtschaft...

Die langfristige Verschuldung der Wirtschaft...

Zusammenschluß der Bausparkassen

Aufgehen aller Kassen in der „Reichsgemeinschaft“

Berlin, 4. Juli. (Die Zeit.) Die Reichsgemeinschaft...

Die Reichsgemeinschaft der Bausparkassen...

Die Reichsgemeinschaft der Bausparkassen...

Die Reichsgemeinschaft der Bausparkassen...

Die Reichsgemeinschaft der Bausparkassen...

Die Reichsgemeinschaft der Bausparkassen...

Die Reichsgemeinschaft der Bausparkassen...

Die Reichsgemeinschaft der Bausparkassen...

Die Reichsgemeinschaft der Bausparkassen...

Die Reichsgemeinschaft der Bausparkassen...

Die Reichsgemeinschaft der Bausparkassen...

Die Reichsgemeinschaft der Bausparkassen...

Die Reichsgemeinschaft der Bausparkassen...

Die Reichsgemeinschaft der Bausparkassen...

Die Reichsgemeinschaft der Bausparkassen...

Die Reichsgemeinschaft der Bausparkassen...

Die Reichsgemeinschaft der Bausparkassen...

Die Reichsgemeinschaft der Bausparkassen...

Die Reichsgemeinschaft der Bausparkassen...

Die Reichsgemeinschaft der Bausparkassen...

Dollarkrise und Weltwarenmärkte

Nach dem Preisrückgang der Baumwolle...

Die Baumwollpreise sind seit Ende Juni...

Die Baumwollpreise sind seit Ende Juni...

Die Baumwollpreise sind seit Ende Juni...

Die Baumwollpreise sind seit Ende Juni...

Die Baumwollpreise sind seit Ende Juni...

Die Baumwollpreise sind seit Ende Juni...

Die Baumwollpreise sind seit Ende Juni...

Die Baumwollpreise sind seit Ende Juni...

Die Baumwollpreise sind seit Ende Juni...

Die Baumwollpreise sind seit Ende Juni...

Die Baumwollpreise sind seit Ende Juni...

Die Baumwollpreise sind seit Ende Juni...

Die Baumwollpreise sind seit Ende Juni...

Die Baumwollpreise sind seit Ende Juni...

Die Baumwollpreise sind seit Ende Juni...

Die Baumwollpreise sind seit Ende Juni...

Die Baumwollpreise sind seit Ende Juni...

Die Baumwollpreise sind seit Ende Juni...

Die Baumwollpreise sind seit Ende Juni...

Die Baumwollpreise sind seit Ende Juni...

Die Baumwollpreise sind seit Ende Juni...

Die Baumwollpreise sind seit Ende Juni...

Die Baumwollpreise sind seit Ende Juni...

Volkswirtschaftlicher Aufklärungsdienst

im nationalen Deutschland

Der Volkswirtschaftliche Aufklärungsdienst...

Der Volkswirtschaftliche Aufklärungsdienst...

Der Volkswirtschaftliche Aufklärungsdienst...

Der Volkswirtschaftliche Aufklärungsdienst...

Mannheimer Produktenbörse / 5. Juli

Table with 2 columns: Commodity and Price.

Pfälzische Obstgasmärkte

Table with 2 columns: Market Name and Price.

Wichtige Nachrichten

Wichtige Nachrichten...

Wichtige Nachrichten...

Wichtige Nachrichten...

Wichtige Nachrichten...

Schulo-Hohenlohe AG. Kleiner Gewinnvortrag

Die Gesellschaft, die i. V. eine Erhöhung des K.K. von 4 auf 5,5 Mill. A durch Einbringung von...

Die Gesellschaft veranlagt ihren Geschäftsjahr für 1932. Der Bilanzsumme ist durch die...

Die Gesellschaft der H.H. vom 20. Juli 1933. Diese Gesellschaft hat im Jahr 1932...

Frankfurter Abendbörse geschäftlos

Die Frankfurter Abendbörse schloß sich nach einem ruhigen Verlauf...

Börsen-Indizes

Die vom Stat. Reichsamt ermittelten Börsenindizes stellen sich in der Woche vom 27. Juni bis zum 3. Juli...

Union Minière der Haut Kafanga, Brüssel

Die Gesellschaft veranlagt ihren Geschäftsjahr für 1932. Der Bilanzsumme ist durch die...

Wieder Verleihen

Die Gesellschaft der H.H. vom 20. Juli 1933. Diese Gesellschaft hat im Jahr 1932...

Kleine Anzeigen

Offizielle und private Gelegenheitsanzeigen je Zeile 20 Pfg. abzüglich 10 Prozent Kreisrabatt.

Annahmeschluss für die Mittags-Ausgabe vorm. 8 Uhr, für die Abend-Ausgabe nachm. 2 Uhr

OKASA KopfundFaus Arbeiter. OKASA Hormonpräparat. OKASA Creme Mouson.

Offene Stellen. Vertreter. Damen. Lehrkräfte. Tüchtige Friseurin.

Ladentheken. Gebr. Damenrad. Fahrräder. Chrom-Ballon. Photo-Spezial-Geschäft.

Miet-Gesuche. 5- bis 6-Zimmer-Wohnung. 4- oder 5-Zimmer-Wohnung. 4- bis 5-Zimmer mit Bad.

Vermischtes. Umzüge. Schneiden Ihre Messer. Rückels. Rathausbogen 12.

Werbe-Damen und -Herren. Lehrer. Frau oder Fräulein. Tüchtige Friseurin.

Fahrräder. Chrom-Ballon. Photo-Spezial-Geschäft. Grave chir. Person.

Miet-Gesuche. 3- bis 4-Zimmer-Wohnung. 2-Zimmer-Wohnung. 2-Zimmer und Küche.

Vermischtes. Umzüge. Schneiden Ihre Messer. Rückels. Rathausbogen 12.

Lehrkräfte. Tüchtige Friseurin. Stellen-Gesuche. Kauf-Gesuche.

Fahrräder. Chrom-Ballon. Photo-Spezial-Geschäft. Grave chir. Person.

Miet-Gesuche. 3- bis 4-Zimmer-Wohnung. 2-Zimmer-Wohnung. 2-Zimmer und Küche.

Vermischtes. Umzüge. Schneiden Ihre Messer. Rückels. Rathausbogen 12.

Lehrkräfte. Tüchtige Friseurin. Stellen-Gesuche. Kauf-Gesuche.

Fahrräder. Chrom-Ballon. Photo-Spezial-Geschäft. Grave chir. Person.

Miet-Gesuche. 3- bis 4-Zimmer-Wohnung. 2-Zimmer-Wohnung. 2-Zimmer und Küche.

Vermischtes. Umzüge. Schneiden Ihre Messer. Rückels. Rathausbogen 12.

Lehrkräfte. Tüchtige Friseurin. Stellen-Gesuche. Kauf-Gesuche.

Fahrräder. Chrom-Ballon. Photo-Spezial-Geschäft. Grave chir. Person.

Miet-Gesuche. 3- bis 4-Zimmer-Wohnung. 2-Zimmer-Wohnung. 2-Zimmer und Küche.

Vermischtes. Umzüge. Schneiden Ihre Messer. Rückels. Rathausbogen 12.

Lehrkräfte. Tüchtige Friseurin. Stellen-Gesuche. Kauf-Gesuche.

Fahrräder. Chrom-Ballon. Photo-Spezial-Geschäft. Grave chir. Person.

Miet-Gesuche. 3- bis 4-Zimmer-Wohnung. 2-Zimmer-Wohnung. 2-Zimmer und Küche.

Vermischtes. Umzüge. Schneiden Ihre Messer. Rückels. Rathausbogen 12.

Lehrkräfte. Tüchtige Friseurin. Stellen-Gesuche. Kauf-Gesuche.

Fahrräder. Chrom-Ballon. Photo-Spezial-Geschäft. Grave chir. Person.

Miet-Gesuche. 3- bis 4-Zimmer-Wohnung. 2-Zimmer-Wohnung. 2-Zimmer und Küche.

Vermischtes. Umzüge. Schneiden Ihre Messer. Rückels. Rathausbogen 12.

Lehrkräfte. Tüchtige Friseurin. Stellen-Gesuche. Kauf-Gesuche.

Fahrräder. Chrom-Ballon. Photo-Spezial-Geschäft. Grave chir. Person.

Miet-Gesuche. 3- bis 4-Zimmer-Wohnung. 2-Zimmer-Wohnung. 2-Zimmer und Küche.

Vermischtes. Umzüge. Schneiden Ihre Messer. Rückels. Rathausbogen 12.

Lehrkräfte. Tüchtige Friseurin. Stellen-Gesuche. Kauf-Gesuche.

Fahrräder. Chrom-Ballon. Photo-Spezial-Geschäft. Grave chir. Person.

Miet-Gesuche. 3- bis 4-Zimmer-Wohnung. 2-Zimmer-Wohnung. 2-Zimmer und Küche.

Vermischtes. Umzüge. Schneiden Ihre Messer. Rückels. Rathausbogen 12.

Lehrkräfte. Tüchtige Friseurin. Stellen-Gesuche. Kauf-Gesuche.

Fahrräder. Chrom-Ballon. Photo-Spezial-Geschäft. Grave chir. Person.

Miet-Gesuche. 3- bis 4-Zimmer-Wohnung. 2-Zimmer-Wohnung. 2-Zimmer und Küche.

Vermischtes. Umzüge. Schneiden Ihre Messer. Rückels. Rathausbogen 12.

Lehrkräfte. Tüchtige Friseurin. Stellen-Gesuche. Kauf-Gesuche.

Fahrräder. Chrom-Ballon. Photo-Spezial-Geschäft. Grave chir. Person.

Miet-Gesuche. 3- bis 4-Zimmer-Wohnung. 2-Zimmer-Wohnung. 2-Zimmer und Küche.

Vermischtes. Umzüge. Schneiden Ihre Messer. Rückels. Rathausbogen 12.

Lehrkräfte. Tüchtige Friseurin. Stellen-Gesuche. Kauf-Gesuche.

Fahrräder. Chrom-Ballon. Photo-Spezial-Geschäft. Grave chir. Person.

Miet-Gesuche. 3- bis 4-Zimmer-Wohnung. 2-Zimmer-Wohnung. 2-Zimmer und Küche.

Vermischtes. Umzüge. Schneiden Ihre Messer. Rückels. Rathausbogen 12.

MARCHIVUM. Die kleine Anzeigen auf anderer Stelle dieses Blattes.

ROXY
Nur 3 Tage
Auf 1000 faches Verlangen
Auf 1000 faches Wünschen

Lilian Harvey
Willy Fritsch
in der reizendsten
Tonfilm-Operette der Welt

Die 3 von Tankstelle
Die Perle aller Tonfilme!
Der herauschendste Erfolg!
„Du Freund, ein treuer Freund“
„Hallo, Du süße Frau“
„Liebling, mein Herz ist Dir gegeben“

Erholung und Entspannung für Alle
sagt Publikum und Presse
Ganz erstklassiger Lustteil!

Ufa-Kabarett Nr. III
„Herbst in Sanssouci“

NEUESTE TONWOCHE
Beginn: 3.00 5.30 8.00 Uhr

Vorzugskarten gelten!

ALHAMBRA
Letzte Spieltage!

Die große Schlager-Operette
mit der großen Star-Besetzung

LIANE HAID
Victor De Kowa :: Fritz Schulz
Otto Wallburg :: Oly Gebauer

Sag mir, wer Du bist
mit ihren originellen
Ueberraschungen und Einfällen
Nach dem bekannten Bühnenstück:
„Madonna, wo bist Du!“
Musik: Franz Grothe.

Dann: **Russisches Balletka - Orchester**
„Wirtshaus an der Waige“

NEUESTE FOX-TONWOCHE!
Einheitspreis bis 4.30 = 70 Pf.

3.00, 5.00, 7.00, 8.30 Uhr

SCHAUBURG
Der große Lustspiel-Erfolg
Eine Lachsalve überholt
die andere, in dem Film

**Es war einmal
ein Musikus**
mit den
unübertrefflichen Lustspielkanonenen
Seske Szakall
Victor de Kowa
Ralph Arthur Roberts
Trude Berliner

Ein Film voll zündender Schlager,
gutsitzender Wortwitz u. schlag-
kräftiger Situationskomik. Vorher:
Großes Aafa-Kunstreuer Nr. 3
Naturfilm u. die Neueste Fox-Wochenschau
Beginn: 3, 5.10, 7.20, 8.30 Uhr

NUR 2 TAGE!
Dienstag und Mittwoch:

**Blutendes
Deutschland**
Weltgeschichte in
packenden Bildern!

Jugendliche Einlaß
4" 6" 8"

SCALA

Letzte Tage
unseres spannenden Films

Karin Hardt

**Hände
Dunkel**

„Die Sekretärin Gilly sieht
hamisch aus, aber was ist
mit Herrn Wöllin — auch
mit Dr. Leemann ist die
Sache nicht unbedenklich —
wer sie nicht öfters mit
Herrn Heras zusammen?
Und trotzdem lebt sie den
Hausdetektiv Dr. Huttes?
— das Publikum möchte
plätzen vor Neugier, Unge-
wöhnlichkeit und Ungeduld, die
Spannung wächst, dann
endlich das glückliche Ende
und man atmet auf.“
(Tagblatt)

In großen Selbsteinsparungen die
Neueste Ufa-Tonwoche
und Bühnenschau

Fluß Riffelma
Alfons Kall!

Täglich:
250 430
630 800

Wochentags
bis 4.30 Uhr
alle Best- und
Rangplätze
nur 60 Pf.

UNIVERSUM

National-Theater Mannheim
Dienstag, den 4. Juli 1933
Vorstellung Nr. 340 — Miets E. Nr. 29

Friedemann Bach
Oper in 3 Akten von Paul Graener
Text von Rudolph Loebner
Musikalische Leitung: Ernst Cremer
Regie: Richard Hein
Tanzleitung: Gertrud Strömweg
Bühnenbilder: Edward Löffler
Techn. Einrichtung: Walther Lürsch
Anfang 7 Uhr Ende 22 Uhr

Personen:
Graf von Brühl: Wilhelm Trieloff
Arabella, seine Frau: Elise Schale
Anton, seine Tochter: Gussa Heiken
Friedemann Bach: Heinrich Kuppinger
Musikalische Leitung: Ernst Cremer
Regie: Richard Hein
Tanzleitung: Gertrud Strömweg
Bühnenbilder: Edward Löffler
Techn. Einrichtung: Walther Lürsch

Amtd. Veröffentlichungen der Stadt Mannheim
Stabschefbesprechung auf der Wehrinsel
am Donnerstag, den 6. Juli, vorm. 8.30 Uhr
gegen Versammlung, Zusammenkunft am Eingang
zur Wehrinsel (Bismarckweg).

Verkauf Nr. 1100
37

Kaufkraftsparkasse Mannheim e. G. m. b. H.
in Liquid., Mannheim

Die Gesellschaft hat am 28. Juni 1933 die
Liquidation beschlossen. — Die Mitglieder werden
aufgefordert, ihre Forderungen bei der Gesellschaft
anzumelden. — Mannheim, 3. Juli 1933.
Richtiger: Die Liquidatoren: G. Harde, G. Hech.

Neu! FÜR DAMEN Neu!
Jahresplan, kompl. Damen- u. Mädchenarbeiten
mit 1000 Mustern nach neuesten Modellen
von **Christine Bärben**
Neuanfertigung 10 Pf., preiswert
Internat. Lektorenbüro 1. H. Schützengr. 5 * 1134

Drucksachen In bester Ausführung
Recht billiger die
Druckerei Dr. Haas, G. m. b. H. • R 1, 4-6

CAPITOL
Heute letzter Tag!
Willy Forst
**Brennendes
Geheimnis**

Zwangsversteigerung
Dienstag, 4. Juli
1933, um 10.00 Uhr
wird im hiesigen
Wienhof, Qu. 4, 2.
Stockwerk, gegen
eine Anzahlung von
1000 Reichsmark
versteigert:
1. Mehrere Schreibröhre,
Sessel, Rollstühle,
Schreibmaschinen,
1 Elektro-Motor, 2 1/2
PS, 1 Hochdruck-
Apparat, Möbel ver-
schiedenart. 3100
Rückb. Gerichtsbüro.

MANNHEIMS 7743

Zweite „Fahrt ins Blaue“, 16. Juli 1933

Große Fahrt über 350 km einschl. Besichtigungen RM 4.00
PREISAUSSCHREIBEN
Veranstaltet vom REICHSBAHN-Verkehrsamt Mannheim
Alle Ankünfte durch die Bahnhöfe, Verkehrsverein
Mannheim EV., N 2, 4. Bad. Reisebüro Heidelberg.

Eisschränke
Elektro-autom. Kühltische von RM. 415.- an

Elektro-autom. Kühltische in jeder
Größe und Ausführung
Deutsches Qualitätsfabrikat
haben Sie im hiesigen im Spezialgeschäft direkt
ab Fabriklager (bis 30%) auf Eisschränke
Kassabrot!

Rudolf Weiß, Mannheim
Telephon 231 68
Hafenstraße 14
(Hafenstraße der Laten 1 und 2, gegenüber)

Deutsche Luftfahrt-Ausstellung
„Dele“ MANNHEIM „Dele“

15. bis 30. Juli, Rhein-Neckarhallen, Mannheim, Seckenheimer Anlage 38a

Strassenbahn: Linien 15 und 23

Veranstalter: Stadt Mannheim
Badisch-Pfälz. Luftflieger A-G.
Landesgruppe Baden-Pfalz, DEV.

Geschäftsstelle: Bad-Pfalz. Luftflieger, Mannheim, L. 1, 2.
Telephon 41 650, 41 651. 7750

100% Auskünfte über Beteiligung und Anordnungen v. Ausstellern in der Geschäftsstelle.

Vermietungen

F 2, 2: Schöner Laden
mit groß. Schaufenster, per lot. zu verm. 21875
Grob & Baumann, M 2, 3, Tel. 225 04.

Schöner Laden
mit Nebenraum und Keller, Nähe Katerhof,
Belang Schwabinger Straße, zu vermieten, ca.
mit 4-Zimmer-Wohnung, Tel. 444 94. *2300

G 3 Nr. 13 21200
Kleiner Laden mit Nebenraum
per lot. billig zu vermieten.
Grob & Baumann, M 2, 3, Tel. 225 04.

G 1 Nr. 8 21200
schöner Laden
mit 2 Schaufenstern, Bouteillendrucke, per
lot. zu vermieten.
Grob & Baumann, M 2, 3, Tel. 225 04.

D 4, 1 *1888
Garten: Heiser, Vahen: 1. und 2. Stock: je
4 kleine Zimmer; 3. Stock: 4 Zimmer-
Wohnung mit Bad, u. lot. billig zu verm.
Grob & Baumann, M 2, 3, Tel. 225 04.

D 2 Nr. 1, parterre *1588
große, repräsentative Büroräume
mit groß. Keller per lot. günstig zu verm.
Grob & Baumann, M 2, 3, Tel. 225 04.

große Bierstraße 11 (Nähe Hauptbahnhof)
3-stöck. Hintergebäude
ca. 240 qm Nutzfläche, in Fabr.-Gebäude oder
Wagenwerkstätte per lot. zu verm. 21270
Grob & Baumann, M 2, 3, Tel. 225 04.

Welfenstraße (alte Cellarstr.)
verschiedene Lagerräume
per lot. preiswert zu vermieten.
Grob & Baumann, M 2, 3, Tel. 225 04.

Hofstraße 10-12 21290
verschiedene Lagerplätze
mit 3 Abfahrten per lot. zu vermieten.
Grob & Baumann, M 2, 3, Tel. 225 04.

Siedlerstraße Nr. 33 21204
schöne Werkstätte
per lot. billig zu vermieten.
Grob & Baumann, M 2, 3, Tel. 225 04.

D 4 Nr. 2 21204
Im Hof große Werkstätte per lot. zu
vermieten. 21204
Grob & Baumann, M 2, 3, Tel. 225 04.

Schöne, sonnige 7-Zimmer-Wohnung
parterre, mit Zentralheizung, Bad, Speis-
kammer, Balkon, Berggarten, zum 1. Oktober
oder früher zu vermieten. Verlangen, die Map
oder Karte. Näheres: M 2, 3, Tel. 225 04. 21206

Venezianische Nr. 11, 1 Trepp. 21287
7-Zimmer-Wohnung m. Zubehör
per lot. oder später günstig zu vermieten.
Grob & Baumann, M 2, 3, Tel. 225 04.

S 6, 22 (am Tennisplatz) 3 Treppen
7-Zimmer-Wohnung
per lot. billig zu vermieten. 21281
Grob & Baumann, M 2, 3, Tel. 225 04.

Sonnige 6-Zimmer-Wohnung
gerneile Lage, ohne Gegenüber, lot. zu ver-
mieten. Grob, M 2, 3, Tel. 225 04. *1573

G 1 Nr. 6 (am Hauptplatz) 1 Trepp. 21200
6 Zimmer und Küche
lot. gestellt, per lot. günstig zu vermieten.
Grob & Baumann, M 2, 3, Tel. 225 04.

J 1 Nr. 5, 2 Treppen, 6-Zimmer-Wohn. 21202
mit 100 qm Nutzfläche, in Fabr.-Gebäude, u. lot. zu ver-
mieten. (Wohnung mit Keller) 21202
Grob & Baumann, M 2, 3, Tel. 225 04.

F 2, 4a, 6-Zimmer-Wohn.
mit Zubehör, 1. Stock, auch für Büro geeig-
net, ev. gestellt, per lot. günstig zu verm. 21280
Grob & Baumann, M 2, 3, Tel. 225 04.

Schöne 6-Zimmer-Wohnung
mit Zubehör zu vermieten. — Näheres:
N 2, 3, 2. Stock. 21220

6-Zimmer-Wohnung
mit 11. Zimmer, Badzimmer und Wanne,
per lot. billig zu vermieten, ev. auch gestellt.
Grob & Baumann, M 2, 3, Tel. 225 04.

M 2, 15h. Schöne 6-Zimmer-Wohnung
mit Bad, Keller, zum 1. 10. ab 1200, ev. um
Weihn. 15-18 Uhr. Weiser, 1. Stock. 21208

Kellnerstraße Nr. 11, 2. Stock *21276
5-Zimmer-Wohnung
mit Bad u. Keller, zum 1. Okt. 31 an verm.
im erstgen. Haus, Kellnerstraße 11.

P 7 Nr. 7a *21273
schöne 5-Zimmer-Parterre-Wohnung
mit Zentralheizung und Zubehör, neu hergeri-
cht, zu vermieten. Näheres P 7, 10, 1 Trepp.

R 7, 35, nächst dem Ring
sunnige 5-Zimmer-Wohnung, Bad u. Zubehör,
Keller, Zentralheizung, neu hergerichtet,
lot. zu vermieten. Bad im Keller. 7832

Schöne 5-Zimmerwohnung
zu vermieten. P 2, 6, Hof. 21202

Schöne 5-Zimmer-Wohnung
1 Trepp hoch, Preis 212 95.—, in ruhiger
Lage zum 1. Oktober zu vermieten.
S. R 115, M 2 Nr. 1. 21217

Waldparkdaam 3. Schöne 5-Z-Wohnung
lot. zu verm. Jul. Schmid, Tel. 227 06. 21207

**Oranien-Platz, Straße Nr. 13 (Nähe Haupt-
bahnhof) 1 Trepp.** 21285
sehr schöne 5-Zimmer-Wohnung m. Zubeh.
per lot. oder später günstig zu vermieten.
Grob & Baumann, M 2, 3, Tel. 225 04.

U 3, 17, Ring, schöne 5-Zimmer-Wohnung
mit Bad u. Wanne, preiswert zu vermieten.
Näheres parterre, Telephon 212 15. 7274

Neue moderne 4-Zimmer-Wohnung
mit Bad im 3. Stock zu vermieten. *21201
30 qm Nutzfl., Preis 212 100.— 11. 2. 21201

Im vorm. in ruhiger Lage in Bismarck 1. Oberst.
schöne 4-Zimmer-Wohnung
mit einziger, Bad, Zentralheizg. u. u. 21227
212, 20.— monatlich. Joh. Schürmann 9,
Bismarck 1. Oberst, Tel. 257. 21227

Kellnerstraße Nr. 10, parterre 21277
schöne 4-Zimmerwohnung
mit 100 qm Nutzfläche, in Fabr.-Gebäude, u. lot. zu ver-
mieten. (Wohnung mit Keller) 21202
Grob & Baumann, M 2, 3, Tel. 225 04.

**Im der Venezianische 10 per 1, 10, 1000,
2 Trepp hoch, eine ganz feiner 1400, Keller**
4 Zimmer-Wohnung 21279
mit Bad, Keller, evtl. Wanne, lot. zu vermieten.
Kagebote unter A K 20 an die Wehrinsel.

Waldpark
herrliche 4-Zimmer-Wohnung, Zentral-
heizung u. Warmwasser, zum 1. Okt. zu ver-
mieten. Kellnerstraße 11, 2. Stock. *21208

4- bis 5-Zimmer-Wohnung
mit Heizung, in besserer Wohnlage zum 1. Okt.
zu vermieten. Lot. mit D G 183 an die
Wehrinsel, die Wehrinsel. 7743

Langerötterstraße
neue 4-Zimmer-Wohnung mit Badzimmer,
Treppen u. 3 Treppen, und 2mal 3 Zimmer-
Bathrooms, 4 Treppen, per lot. oder später
günstig zu vermieten. 21208
Grob & Baumann, M 2, 3, Tel. 225 04.

4-Zimmer-Wohnung *21200
Ruhe, Bad u. Bad, evtl. Schreibröhre, etc.,
zum 1. August zu vermieten. Telephon 444 94.

Rüdesheimerstraße
1. und 4-Zimmer-Wohnungen per lot. oder
später zu vermieten. 21207
Grob & Baumann, M 2, 3, Tel. 225 04.

Schöne 3-Zimmer-Wohnung
zu vermieten in ruhiger, feinerer Familie.
Küchen abends von 17 Uhr ab. *21201
G 2, 4, 4. Stock.

Schöne sonnige 3 Zimmer
Ruhe, Bad, Keller, lot. ab 1. Juli zu ver-
mieten. G 2, 4, 4. Stock. 21208

Sonnige 3-Zimmer-Wohnung
mit Bad, Keller, Wanne, zum 1. August
zu vermieten, gegenüber d. Bismarck-
Kellerstraße 11, 2. Stock. *21208

Schöne 3-Zimmer-Wohnung
mit 1. und 2. Zimmer zum 1. 8. zu vermieten.
Kellnerstraße 11, 2. Stock. *21201

Rheinauhafen 21284
Ruhiger Tisch 20 und Reiferer Straße
2, 2. u. 4-Zimmer-Wohnungen per lot. 21211
zu vermieten, ferner schön, Keller, lot. zu
verm. Grob & Baumann, M 2, 3, Tel. 225 04.

Zwei 3-Zimmer-Wohnungen
Kellnerstraße 11 (Hof) zum 1. August zu
verm. mit Bad, 2. 2. 2. 2. 2. 2. 21208

Sonnige 3-Zimmer-Wohnung
zum Preis von 212 100.— zum 1. August zu verm.
zu verm. bei Baum, Kellnerstraße 7. *21208

Schöne, geräumige 3-Zimmer-Wohnung
mit reichem Zubehör preiswert zum 1. 8. ab.
1. 8. zu vermieten. *21201
Kellnerstraße 11, 2. Stock.

Oststadt! Frolo Lager!
Bad, sonnige 3-Zimmer-Wohnung mit aller
Komf., Zentralh., Warmwasser, zum 1. 10.
zu vermieten. Preis 100 100 100 100 100
G 2 10 an die Wehrinsel bis 21. *21201

Kellner-Süd. Schöne 3-Zimmer-Wohnung
mit Zubehör, per lot. günstig zu vermieten.
Kellner, Kellnerstraße 11. 7281

B 5 No. 4, Parterre 21280
2 Zimmer, Küche u. Wanne, und 1 Zimmer
mit Bad, per lot. zu vermieten. 21280
Grob & Baumann, M 2, 3, Tel. 225 04.

Schöner Eckladen
Nähe Kellnerstraße,
Mittelstr. 24, 2. Stock,
mit 2-Zimmer-Wohnung,
zum 1. Okt. zu verm.
212 100.—, evtl. 212 100.—
212 100.—, evtl. 212 100.—
Weiß, Weiser, 30

5 Zimmer und Küche
in besserer Wohnlage,
sunnige Wohnlage,
zum 1. Okt. zu verm.
zum 1. Okt. zu verm.
Altenstraße, P 7, 21.
21205

U 5, 9, 2. Stock:
Schöne 4-Zimmer-Wohnung,
Keller, evtl. 212 100.—
212 100.—, evtl. 212 100.—
zum 1. Okt. zu verm.
zum 1. Okt. zu verm.
Kellnerstraße 11, 2. Stock.
Kellnerstraße 11, 2. Stock.
Kellnerstraße 11, 2. Stock.

4-Zimmer und Küche
zu verm. Preis 100 100 100 100 100
zum 1. 8. ab. 212 100.—
Kellnerstraße 11, 2. Stock.
Kellnerstraße 11, 2. Stock.

3- ev. 4-Z-Wohn.
preisw. zu verm.
Kellnerstraße 11, 2. Stock.
Kellnerstraße 11, 2. Stock.

Der Herr über Tod und Leben
hat seine Frau, unsere gute
Mutter, Schwiegermutter, Groß-
mutter und Urgroßmutter

Katharina Gieser
heute früh im Alter von 75 Jahren
zu sich in die Ewigkeit abgerufen

Mannheim (H 4, 20), 4. Juli 1933

In tiefer Trauer:
Familie Gieser u. Winnewasser

Beerdigung findet
Mittwoch, 12 Uhr, statt

WECK die Weltmarkt
Das Einkochglas
für Sie!

Gummiringe
Apparate — Saftgewinner
Messingkegel — Fruchtpressen
Bohnenmehler
Preise abermals ermäßigt!

BAZLEN Paradoptet
Seit mehr als 50 Jahren
alles für Küche und Haus

Duftige Sommerstoffe in reicher Auswahl
Hellmann & Heyd, Qu 1, 5/6